



Empfehlungen für orthopädietechnische Werkstätten/Kliniken, die während der COVID-19-Pandemie geöffnet bleiben müssen

Arbeitsdokument

6. April 2020



Dieses Dokument mit dem Titel „Empfehlungen für orthopädietechnische Werkstätten/Kliniken, die während der COVID-19-Pandemie geöffnet bleiben müssen“ (Anm.: Original „Suggestions for Prosthetic Orthotic Clinics that Must Remain Open During the COVID-19 Pandemic“) ist ein Arbeitsdokument, das Orientierungshilfen für Personen und Organisationen bietet, die Dienstleistungen im Bereich der Prothetik und Orthetik erbringen und die in der Lage sind, Personen zu versorgen, die während der COVID-19-Pandemie Hilfsmittel benötigen.

Dieses global relevante Dokument liefert Informationen, die für alle Fachleute und Verwaltungspersonal nützlich sein können, es beinhaltet allerdings keine lokalen oder regionalen Handlungsempfehlungen von Gesundheitsbehörden und Regierungen. Bitte berücksichtigen Sie die Informationen in diesem Dokument im Kontext Ihrer lokalen oder regionalen Situation.

Da es sich um ein Arbeitsdokument handelt, werden Vorschläge, Empfehlungen oder relevante Links zu weiteren Informationen unterstützt. Die ISPO wird Updates veröffentlichen, sobald neue oder überarbeitete Informationen verfügbar sind. Bitte senden Sie der ISPO Ihre Anmerkungen per E-Mail an headoffice@ispoint.org oder kontaktieren Sie die ISPO über einen der Wege, die unten auf dieser Seite aufgeführt sind.

Die COVID-19-Pandemie stellt eine enorme Belastung für Dienstleistungen im Gesundheitswesen und die Fachleute im Hilfsmittelbereich dar. Wir schätzen Ihre Anstrengungen, Menschen, die Hilfe benötigen, in dieser Zeit auf sichere Art und Weise weiterhin zu unterstützen.



Empfehlungen für orthopädietechnische Werkstätten/Kliniken, die während der COVID-19-Pandemie geöffnet bleiben müssen

Die Arbeitsumgebung in der Prothetik/Orthetik ist eine einzigartige Mischung aus Gesundheitsversorgung, Entwicklung und technischer Umsetzung. Dies führt zu Risiken, die für Personal im Bereich der Orthetik und Prothetik und Patienten schwierig zu entschärfen sind.

Der einzige Weg, die Verbreitung des Covid-19-Virus zu verhindern, ist die **Vermeidung jeglichen Kontakts** durch Isolierung. Innerhalb von Teams der Gesundheitsversorgung ist es jedoch nicht immer möglich, Kontakt vollständig zu vermeiden. Daher sollte das Personal Strategien anwenden, um die Gefährdung zu minimieren, u. a. durch das Minimieren der Anzahl, der Intensität und der Dauer des Kontakts mit Personen und Hilfsmitteln.

Die Vorschläge in diesem Dokument werden ohne das Vorliegen festgelegter evidenzbasierter Richtlinien zur Verfügung gestellt. Somit stellen diese Informationen Empfehlungen und Input aus klinischer Erfahrung während dieser und anderer Seuchenausbrüche dar. Dieses Dokument sollte als eine Liste von Aktionspunkten betrachtet werden, die zu den lokalen, nationalen und internationalen Richtlinien hinzuzufügen sind, sie sind kein Ersatz für etablierte Verfahren.

Für diejenigen ohne spezifische Richtlinien oder Anweisungen in ihrer Umgebung gibt es am Ende dieses Dokuments ein Quellenverzeichnis, u. a. mit Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation ([WHO - Coronavirus disease \(COVID-19\) outbreak - Protect yourself](#)) und Empfehlungen von lokalen Behörden und Institutionen für Vorsorgemaßnahmen.

Die Anwesenheit in Einrichtungen für Orthetik/Prothetik sollte für alle Mitarbeiter, Patienten und Pflegekräfte minimiert werden. Das Klinikgebäude bzw. die Werkstatt sollte an Tagen, an denen keine wichtigen Patientenbesuche geplant sind, geschlossen bleiben. Beratungen per Videokonferenz (Telerehabilitation, Desktop-Konferenzen über Skype, FaceTime, WhatsApp) können für das Screening von Patienten oder andere Interaktionen, bei denen keine direkten praktischen oder technischen Arbeiten erforderlich sind, in Betracht gezogen werden.

Personen mit COVID-19-Symptomen oder bestätigter Diagnose sollten zu Hause bleiben. Selbst ein „wichtiger“ Termin sollte warten, wenn die Möglichkeit einer Virusübertragung besteht.

Die folgenden Empfehlungen sind eine Zusammenstellung von Vorgehensweisen, die helfen können, die Risiken während der COVID-19-Pandemie zu minimieren.

Bevor Sie beginnen

Alle Gesundheitsfachkräfte sollten stets die ([WHO Standardsicherheitsvorkehrungen](#)) treffen, wenn sie Patienten behandeln oder Arbeiten durchführen, einschließlich Anpassungen, Reparaturen oder Änderungen an Hilfsmitteln. Unter außergewöhnlichen Umständen wie der COVID-19-Pandemie oder anderen infektiösen Seuchenausbrüchen sollte das gesamte Personal erweiterte Maßnahmen ergreifen, um die Mitarbeiter, die Patienten, die sie versorgen, und die Gesellschaft im Allgemeinen zu schützen.

Die Mitarbeiter sollten ([CDC Übertragungsbezogene Vorsichtsmaßnahmen](#)) umsetzen, um Risiken zu reduzieren. Die WHO gibt an, dass bei COVID-19 [Kontakt und Tröpfchen die Hauptübertragungswege sind](#). Das gesamte Personal sollte die Hygieneverfahren und die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung überprüfen und befolgen, u. a. einschließlich [Händewaschen](#), [Masken](#) und [Ablauf beim Anlegen der relevanten persönlichen Schutzausrüstung](#).

Bereiten Sie alle Arbeitsplätze vor wie in diesem Dokument dargestellt. Minimieren Sie die Zeit, die in Wartebereichen verbracht wird, indem Sie die Patienten bitten anzurufen, wenn sie angekommen sind, aber bevor sie das Gebäude betreten (die Patienten sollten z. B. im Auto warten, bis sie hereingerufen werden). Auf Matten oder Teppiche kann eine Bleichmittellösung gesprüht werden, um Verunreinigungen an Schuhen zu reduzieren.

**Verwaltungspersonal**

- Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Gebäude betritt, die Vorschriften befolgt.
 - Prozesse zur Übertragungsbekämpfung funktionieren nur, wenn jeder die Prozesse befolgt.
 - Betonen Sie, dass Mitarbeiter nicht zur Arbeit kommen sollen, wenn sie Symptome aufweisen; wie Fieber, Husten, Atemnot und/oder Durchfall.
- Rufen Sie jeden Patienten vor seinem geplanten Besuch an.
 - Verschieben Sie nicht unbedingt nötige Termine.
 - Sagen Sie Termine ab, wenn der Patient oder die Pflegekraft Symptome wie Fieber, Husten oder Atemnot aufweist.
 - Wenn Patienten zu Risikogruppen (über 60 Jahre alt, immunsupprimiert, Begleiterkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Nierenversagen etc.) gehören, ermitteln Sie, ob eine befreundete Person/ein Verwandter das Hilfsmittel in die Einrichtung bringen kann, wenn nur eine Reparatur erforderlich ist.
- Wenn die Person die orthopädietechnische Einrichtung besuchen muss, erledigen Sie **vorab** mit ihr alle Vorbereitungen, um die Gefährdung und die Zeit im Büro zu minimieren.
 - Patienten sollten, wenn möglich, alleine kommen oder höchstens mit einer weiteren Person.
 - Weisen Sie die Patienten an, ihr/ihre Hilfsmittel zu desinfizieren, bevor sie ihren Termin wahrnehmen.
 - Sie sollten nicht zu früh kommen, um die Zeit im Gebäude zu minimieren.
 - Verwenden Sie je nach Risiko geeignete persönliche Schutzausrüstung.
 - Waschen Sie Ihre Hände häufig und/oder verwenden Sie Händedesinfektionsmittel.
 - Verzichten Sie auf Händeschütteln.
 - Verzichten Sie auf Plaudereien. Beschränken Sie die gemeinsame Zeit auf wichtige Gespräche über notwendige Dienstleistungen der Orthopädietechnik.
- Planung für Patientenbesuche: **vor und nach** jedem Patientenkontakt
 - Stellen Sie sicher, dass alle Sitzplätze 2 m voneinander entfernt sind.
 - Desinfizieren Sie alle Oberflächen in der Lobby, im Warteraum, auf Stühlen, an der Rezeption, in den Untersuchungsräumen und Toilettenbereichen etc.
 - Desinfizieren Sie alle Türgriffe, Armaturen, Toiletten, Griffstangen, Tische etc. bei jedem Gebrauch.
 - Alle Mitarbeiter müssen sich vor und nach jedem Patientenkontakt die Hände waschen oder desinfizieren (Hände ca. 20 Sekunden lang mit Seife waschen).
 - Entfernen Sie alle nicht unbedingt nötigen Dinge aus den Warteräumen und Behandlungsbereichen (z. B. Spielzeug, Zeitschriften etc.).
- Beim Betreten des Gebäudes
 - Fragen Sie noch einmal nach, ob der Patient Symptome aufweist.
 - Versorgen Sie Patienten mit Symptomen mit einer Maske, um Mund und Nase zu bedecken. Geben Sie Anweisungen zum ordnungsgemäßen Anlegen.
 - Lassen Sie Patienten mit Symptomen draußen warten, wenn es unbedingt erforderlich ist, dass sie einen Termin wahrnehmen.
 - Sorgen Sie dafür, dass jeder sich die Hände wäscht/desinfiziert.
 - Bieten Sie Reinigungsprodukte an, um Hilfsmittel, Rollstühle, Gehstützen zu desinfizieren.
 - Sorgen Sie dafür, dass Besucher nicht mit demselben Stift unterschreiben, dasselbe Clipboard benutzen etc. oder desinfizieren Sie alles, nachdem es benutzt wurde.
 - Versuchen Sie, die Wartezeit zu minimieren.
 - Versuchen Sie, Patienten direkt in den Behandlungsraum zu schicken.
- Befolgen Sie **nach** den Patientenbesuchen beim Desinfizieren der Türgriffe, Haltegriffe, Stühle etc. dieselben Vorgehensweisen.



Arbeiten in der orthopädietechnischen Werkstatt

- Hilfsmittel sollten, wenn möglich, gereinigt werden, bevor sie an andere Mitarbeiter weitergegeben oder in einen anderen Bereich der Einrichtung gebracht werden.
- Üben Sie im technischen Bereich, soweit möglich, Social Distancing aus (Entfernung voneinander 2 m).
- Tragen Sie über der eigenen Kleidung einen frischen Laborkittel oder eine frische Schürze. Im Idealfall verwenden Sie einen undurchlässigen Einmalkittel.
 - Legen Sie den Laborkittel oder sonstige persönliche Schutzkleidung ab, bevor Sie essen, zur Toilette gehen, die Werkstatt verlassen etc.
 - Waschen Sie die Bekleidung in Seife und heißem Wasser am Ende eines jeden Tages, an dem sie benutzt wurde.
- Bevor Sie sich mit einer Versorgung oder einer Reparatur beschäftigen
 - Richten Sie einen Arbeitsbereich ein, der den Kontakt zu Personen, Werkzeugen begrenzt und leicht zu reinigende Oberflächen hat.
 - Werkbank mit nicht poröser Oberseite, außerhalb des Verkehrsflusses (d. h. das Personal muss dort nicht regelmäßig vorbeilaufen)
 - Entfernen Sie nicht benötigte Werkzeuge, Ausrüstung, Materialien/Komponenten, die auf oder um die Werkbank herum gelagert werden, um Kontamination zu vermeiden.
 - Stellen Sie sich einen Satz häufig verwendeter Werkzeuge zusammen, die einfach zu reinigen sind. Ordnen Sie diese dem Arbeitsplatz zu und reinigen Sie die Werkzeuge nach jedem Gebrauch.
 - Werkzeuge in gutem Zustand mit nicht porösen Griffen (d. h. vermeiden Sie hölzerne oder ausgefranste Griffe)
 - Organisieren Sie den Arbeitsplatz so, dass keine zwei Hilfsmittel sich berühren.
 - Materialien und Komponenten, die für Reparaturen oder Anpassungen benötigt werden, sollten, wann immer möglich, im Voraus gekennzeichnet und vorbereitet werden.
 - Wenn zusätzliche Materialien oder Ausrüstung benötigt werden, kann es für ein zweites Teammitglied, das mit dem Hilfsmittel keinen Kontakt hat, erforderlich werden, Teile zu beschaffen, damit eine Querkontamination von Lagerbestand und Lieferungen vermieden wird.
 - Hilfsmittel mit unregelmäßigen Oberflächen müssen mit Desinfektionsmittel abgewischt und ggf. zusätzlich damit abgesprüht werden.
 - Weiche und poröse Materialien sind schwieriger effektiv zu reinigen, es sollte daher besonders sorgfältig bei der Planung von Reparaturen vorgegangen werden, um den Kontakt zu minimieren, sogar nachdem das Hilfsmittel gereinigt wurde.
 - Alle Mitarbeiter sollten ihre Hände bei Kontakt waschen (ca. 20 Sekunden lang mit Seife waschen), Arbeitsoberflächen und Werkzeuge desinfizieren und das Händewaschen nach Beendigung der Aufgabe wiederholen.
 - Verwenden Sie für jedes Projekt ein neues Paar Einmaluntersuchungshandschuhe.
 - Reinigen Sie die Hilfsmittel gründlich, so schnell wie möglich, wenn Sie diese übernehmen.
 - Waschen Sie sich erneut die Hände, nachdem Sie das Hilfsmittel gereinigt haben.
- Beim Arbeiten an Reparaturen oder Anpassungen
 - Stellen Sie sicher, dass das Hilfsmittel gründlich gereinigt wurde, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
 - Maschinenräume, Vakuumsysteme und Elektrowerkzeuge sind schwierig zu reinigen. Dennoch sollten diese so gut wie möglich gereinigt werden, um die Angriffsfläche für diese Bereiche/Werkzeuge zu minimieren.
 - Wenn möglich, reservieren Sie 1 Fräse und 1 Satz Fräsköpfe und Schleifkegel für die Arbeit an Hilfsmitteln, die Kontakt gehabt haben könnten.
 - Desinfizieren Sie Handwerkzeuge vor der Verwendung für ein Projekt.
 - Versuchen Sie, das Hilfsmittel nur mit den Händen zu berühren (d. h. vermeiden Sie Kontakt mit dem ganzen Arm oder dem Körper, wenn Sie eine Hebelwirkung erzeugen wollen etc.).
 - Halten Sie ein Werkzeug nach der Verwendung oder Behandlung fern von Anderen, bis die Arbeit beendet und das Hilfsmittel gereinigt ist.



- Nachdem das Hilfsmittel die Werkstatt verlassen hat
 - Waschen Sie sich die Hände.
 - Desinfizieren Sie die Arbeitsfläche und alle verwendeten Werkzeuge.
 - Waschen Sie sich noch einmal die Hände.
 - Wiederholen Sie dies bei jedem Projekt, den ganzen Tag lang.
- Bitte beachten Sie, dass diese Empfehlungen für Patienten mit geringem Risiko gelten. Für Patienten mit hohem Risiko oder infektiöse Patienten sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erforderlich, da die Verwendung von Ausrüstung wie einer Fräse oder einer Schleifmaschine das Virus in die Umgebung sprühen könnte.

Arbeiten in der klinischen Umgebung

- Arbeiten Sie darauf hin, die Anzahl und Komplexität der Patiententermine zu reduzieren, bis die Pandemie vorbei ist.
 - Verschieben Sie nicht unbedingt nötige Termine.
 - Minimieren Sie die Zeit, in der Sie mit Patienten mit wichtigen Bedürfnissen kommunizieren.
- Praktizieren Sie eine ausgezeichnete Handhygiene.
 - Waschen Sie sich vor und nach jedem Besuch eines Patienten die Hände.
- Während eines Patientenbesuchs
 - Kein Händeschütteln oder Umarmen
 - Minimieren Sie lange Plaudereien, auch aus „sicherer“ Distanz.
 - Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie den Patienten oder das Hilfsmittel berühren.
 - Behandeln Sie die Hilfsmittel vorsichtig und berühren Sie diese nur mit den Händen, wenn möglich (d. h. nutzen Sie nicht Ihren Körper, um eine Hebelwirkung zu erzeugen oder das Hilfsmittel abzustützen).
- Beim Anpassen eines Hilfsmittels
 - Verwenden Sie Stifte, Maßbänder und andere Werkzeuge zum einmaligen Gebrauch, wie verfügbar.
 - Desinfizieren Sie alle Teile, die nicht für einmaligen Gebrauch vorgesehen sind (d. h. Stifte, Werkzeuge, Messvorrichtungen), vor und nach der Verwendung.
- Beim Arbeiten an einem Hilfsmittel
 - Befolgen Sie alle Vorschriften im technischen Bereich, oben aufgeführt.
 - Waschen Sie sich vor und nach der Reinigung eines Hilfsmittels die Hände.
 - Stellen Sie sicher, dass Assistenten, Techniker und andere Mitarbeiter dasselbe tun, selbst wenn ihre Beteiligung an dem Termin oder der Reparatur minimal ist.
- Vor der Rückkehr in den Behandlungsraum
 - Stellen Sie sicher, dass das Hilfsmittel komplett desinfiziert ist.
 - Waschen Sie sich erneut die Hände.
 - Denken Sie daran, Abstand zu halten, halten Sie den Besuch kurz und reinigen Sie Ihre Hände und den Untersuchungsraum nach jedem Besuch.



Desinfizieren und Reinigen

- Die US Environmental Protection Agency hat eine Liste mit Desinfektionsmitteln erstellt, die dabei nützlich sein kann, Reinigungsmittel für Einrichtungen, die geöffnet bleiben, zu identifizieren. ([EPA - Disinfectants for Use Against SARS-CoV-2](#))
(Anmerkung: Informationen des RKI zu diesem Thema finden Sie [hier](#).)
- Wenn vorverpackte Desinfektionstücher zum Einmalgebrauch nicht erhältlich sind, verwenden Sie als Ersatz eine 10%-Bleichmittellösung.
- Wenn die Lösung auf einen Stofflappen aufgetragen wurde, wischen Sie alle Oberflächen gründlich ab, entsorgen Sie den Lappen nach EINMALIGEM Gebrauch.
- Warten Sie vor der Versorgung des Patienten ab, bis die Oberflächen vollständig getrocknet sind.
- Händedesinfektionsmittel sollte mindestens 60% Isopropylalkohol enthalten. Sie können es auch selbst herstellen ([How to Make Hand Sanitizer](#)).

Nützliche Links

- [American Orthotic Prosthetic Association - COVID-19 Response and Resources](#)
- [Australian Orthotic Prosthetic Association - What-does-it-mean-for-orthotistprosthetists](#)
- [Disasterready.org - Coronavirus \(COVID-19\) Learning Resources](#)
- **Ein Einführungsvideo über COVID-19 mit Empfehlungen für Menschen mit Behinderungen**
 - Originalvideo in Portugiesisch, mit Audiobeschreibung, und Versionen mit Untertiteln in Englisch und Spanisch. Übersetzung in Gebärdensprache für Brasilianisch.
 - Portugiesisch: [Original in Portugiesisch mit Audiobeschreibung](#)
 - Englische Untertitel: [Ein Einführungsvideo über COVID-19 mit Empfehlungen für Menschen mit Behinderungen](#)
 - Spanische Untertitel: [Ein Einführungsvideo über COVID-19 mit Empfehlungen für Menschen mit Behinderungen](#)
- [Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik - Aktuelle Informationen zum Thema COVID-19](#)
- Orthotic & Prosthetic Educators Network (of America)
 - [OPEN COVID-19 Resource](#)
- [Pacific Disability Forum COVID-19 Update Human Rights Based Approach Guideline](#)
- [Statement from the President and Members of the National Executive Committee of the British Society of Gerontology on COVID-19](#)
- [Toward a Disability-Inclusive COVID19 Response: 10 recommendations from the International Disability Alliance](#)